



REFRESH Expertenstandards Online - Impulsschulungen





REFRESH Expertenstandards

Online-Impulsschulungen

Impulsschulungen zu den Nationalen Expertenstandards

Das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) entwickelt seit etwa 20 Jahren Expertenstandards für die Pflege. Für Pflegeeinrichtungen aber auch für jede einzelne Pflegefachkraft besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Umsetzung von Expertenstandards nach § 113a SGB XI d.

Regelmäßige Aktualisierungen sowie die Entwicklung neuer Expertenstandards fordern Unternehmen und Pflegefachkräfte im Rahmen der Qualitätssicherung die Standards zu implementieren und deren Umsetzung zu evaluieren.

Ihr Nutzen/ Ihr Vorteil

Die online Impulsschulungen ermöglichen Ihnen

- ein Update / eine Auffrischung zu den Expertenstandards in kurzer Zeit insbesondere zu Corona-Zeiten
- Wegezeit & -Kosten zu ersparen
- eine leichte Organisation der Teilnahme, da keine ganztägige Freistellung von der Arbeit erforderlich ist
- eine flexible Planung, da jedes Thema 2x in 2021 angeboten wird

Zielgruppe

Pflegekräfte und Pflegefachkräfte, die ihr Wissen und den Überblick zu den Nationalen Expertenstandards in der Pflege auffrischen und im Unternehmen einbringen möchten.

REFRESH Expertenstandards - Impulsschulungen

Montag abends von 17.30 - 19.00 Uhr

Eine Übersicht über die Veranstaltungstermine sowie die jeweiligen Seminarbeschreibungen mit detaillierter Darstellung der Inhalte finden Sie auf den nächsten Seiten.

Seminarthemen und -termine im Überblick

REFRESH Expertenstandards Impulsschulungen Montag abends von 17.30 - 19.00 Uhr	Termin 1	Termin 2
1. Sturzprophylaxe in der Pflege (2013)	11.01.2021	13.09.2021
2. Dekubitusprophylaxe in der Pflege (2017)	25.01.2021	27.09.2021
3. Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2015)	08.02.2021	11.10.2021
4. Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung (2017)	22.02.2021	08.11.2021
5. Impulse – Neues zum Expertenstandard Erhaltung zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (Ausblick 2021)	28.06.2021	-----
6. Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (2014)	08.03.2021	22.11.2021
7. Schmerzmanagement in der Pflege (Aktualisierung 2020)	19.04.2021	13.12.2021
8. Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2019)	03.05.2021	20.12.2021
9. Erhaltung und Förderung der Mobilität (1. Aktualisierung 2020, Ausblick)	07.06.2021	-----

Dozentin Michaela Werth

Zugangslink zum virtuellen Schulungsraum

Sobald Sie sich zu einem Seminar angemeldet haben, werden Sie als Teilnehmer geführt und erhalten frühzeitig Informationen, Unterrichtsmaterial und die Zugangsdaten (LINK) per E-Mail.

1. Sturzprophylaxe in der Pflege (2013)

Jeder Mensch hat grundsätzlich das Risiko zu stürzen. Bei älteren Menschen besteht jedoch häufig ein erhöhtes Sturzrisiko. Die Folgen sind daher oft schwerwiegender als bei jungen Menschen und reichen von Prellungen, Verstauchungen und Frakturen bis hin zum Tod. Aber ein Sturz kann auch psychische Folgen haben.

Die Betroffenen können das Vertrauen in ihre eigene Bewegungsfähigkeit verlieren, was zu einer eingeschränkten Mobilität (mit den entsprechenden gesundheitlichen und sozialen Folgen) führen kann. Stürze und Sturzfolgen zu minimieren sind eine wichtige pflegerische Aufgabe.

Termine **Montag, 11.01.2021 / Montag, 13.09.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

2. Dekubitusprophylaxe in der Pflege (2017)

Dekubitalgeschwüre sind immer noch eine häufige Komplikation bei pflegebedürftigen Menschen. Neben den Schmerzen und Einschränkungen, welche die Betroffenen erdulden müssen, fallen therapiebedingte Kosten an, die sowohl für sie als auch für die Krankenkassen eine erhebliche finanzielle Belastung darstellen. Diesen Faktoren gilt es vorzubeugen und eine professionelle Dekubitusprophylaxe umzusetzen.

Termine **Montag, 25.01.2021 / Montag, 27.09.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

3. Pflege von Menschen mit chronischen Wunden (2015)

Nach Schätzungen von Fachexperten leiden in der Bundesrepublik Deutschland ca. drei bis vier Millionen Menschen an chronischen Wunden.

Der Expertenstandard fokussiert mit der Versorgung von Menschen mit Dekubitus, diabetischem Fußsyndrom und gefäßbedingtem Ulcus Cruris die Wundsituationen, mit denen Pflegekräfte in ihrem Berufsalltag am häufigsten konfrontiert sind.

Termine **Montag, 08.02.2021 / Montag, 11.10.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

4. Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung (2017)

Mangelernährung bei Patienten oder Bewohner ist ein Problem, mit dem professionell Pflegende häufig konfrontiert werden. Die Ursachen sind vielschichtig, die Auswirkungen physisch und psychisch gravierend.

„Ernährungsmanagement zur Sicherstellung und Förderung der oralen Ernährung“ formuliert Ziele und Maßnahmen im Bereich der Struktur-, der Prozess- und der Ergebnisqualität, bezogen auf eine alters- und bedarfsgerechte Ernährung im stationären Bereich.

Termine **Montag, 22.02.2021 / Montag, 08.11.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

5. Impulse – Neues zum Expertenstandard Erhaltung zur Förderung der Mundgesundheit in der Pflege (Ausblick 2021)

Immer mehr alte Menschen mit einem pflegerischen Betreuungsbedarf verfügen über eigene Zähne, sind aber häufig nicht mehr in der Lage, die Zahnpflege selbstständig durchzuführen. Hinzu kommen insbesondere durch das Alter sowie durch chronische Krankheiten und damit verbundene Medikamenteneinnahme zusätzliche Einflussfaktoren, die Auswirkungen auf die Mundgesundheit besitzen.

Eine unzureichende oder falsche Mundhygiene kann gravierende gesundheitliche und die Lebensqualität einschränkende Folgen wie z. B. chronische Entzündungen und Zahnverlust haben. (vgl. DNQP)

Das DNQP entwickelt seit Anfang 2019 diesen neuen Expertenstandard.

Dieser wird im Rahmen der 10. Konsensus-Konferenz am 16. März 2021 (neuer Termin aufgrund der Corona-Pandemie) in Osnabrück der Fachöffentlichkeit vorgestellt und konsentiert.

Termine **Montag, 28.06.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

6. Förderung der Harnkontinenz in der Pflege (2014)

Unter Harninkontinenz wird die Fähigkeit verstanden, willkürlich und zur passenden Zeit an einem passenden Ort die Blase entleeren zu können, was die Fähigkeit beinhaltet, Bedürfnisse zu kommunizieren, um Hilfestellungen zu erhalten, wenn Einschränkungen vorliegen.

Gerade hinsichtlich dieser letztgenannten Fähigkeiten stoßen Pflegende in der Altenpflege häufig an ihre Grenzen. Denn oft sind Verständigungsprobleme aufgrund kognitiver Defizite der Bewohner wie Hörbehinderung, Aphasie oder Demenz Ursache dafür, dass die Betroffenen sich eben nicht oder nicht adäquat mitteilen können.

Termine **Montag, 08.03.2021 / Montag, 22.11.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

7. Schmerzmanagement in der Pflege (Aktualisierung 2020)

Der ab August 2020 vorliegende Expertenstandard ist eine Zusammenführung des Expertenstandards "Schmerzmanagement in der Pflege bei akuten Schmerzen" und des Expertenstandards "Schmerzmanagement in der Pflege bei chronischen Schmerzen".

Akute und chronische Schmerzen haben Auswirkungen auf das physische, psychische und auch das soziale Befinden der Betroffenen. Die negativen Auswirkungen von Schmerzen reichen von einer momentanen Belastung und Beeinträchtigung der Lebensqualität bis zu lang andauernden Einschränkungen der Qualität der gesamten Lebenssituation oder auch von Heilungsprozessen. (vgl. DNQP)

Termine **Montag, 19.04.2021 / Montag, 13.12.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

8. Beziehungsgestaltung in der Pflege von Menschen mit Demenz (2019)

Die Folgen einer Demenz beeinträchtigen die Fähigkeit des Betroffenen sich orientieren zu können oder sein Gegenüber zu verstehen. Auch Situationen korrekt zu beurteilen wird mit zunehmender Demenz schwierig. Das kann sich auf das emotionale und soziale Verhalten des Erkrankten auswirken, denn diese erschütternde Erfahrung führt bei vielen Betroffenen zu Ängsten oder Unsicherheiten. Alltägliche Situationen werden als bedrohlich erlebt.

Indem es Pflegekräften gelingt, eine Beziehung mit den Betroffenen zu erhalten, können sie die Lebensqualität der Erkrankten positiv beeinflussen, da bei der Demenz die kognitiven Fähigkeiten abnehmen, die emotionale Wahrnehmung aber lange erhalten bleibt.

Termine **Montag, 03.05.2021 / Montag, 20.12.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr

9. Erhaltung und Förderung der Mobilität (1. Aktualisierung 2020, Ausblick)

Fehlende oder eingeschränkte Mobilität wird häufig als eine wesentliche Beeinträchtigung für die eigene Selbstständigkeit und unabhängige Lebensführung beschrieben. Wenn die Fähigkeit zur Fortbewegung oder die Möglichkeit, selbstständig eine Positionsveränderung des Körpers vorzunehmen, verlorengelht oder eingeschränkt ist, ergibt sich daraus in der Regel auch langfristig eine entstehende Pflegebedürftigkeit.

(Konsultationsphase! - Die vorläufige Version des Expertenstandards einschließlich Präambel, Kommentierung und Literaturstudie war in der Zeit vom 13. Juli 2020 bis zum 06. September 2020 auf der Homepage des DNQP (www.dnqp.de) einsehbar.)

Termine **Montag, 07.06.2021**
2 Ustd. (90 Minuten)
17.30 – 19.00 Uhr



Zielgruppe

Pflegekräfte und Pflegefachkräfte, die ihr Wissen und den Überblick zu den Nationalen Expertenstandards in der Pflege auffrischen und im Unternehmen einbringen möchten.

Teilnahmezertifikat

Nach erfolgter Teilnahme erhalten Sie im Nachgang das entsprechende Zertifikat.

Kontakt

ZAB - Zentrum für Aus- und Weiterbildung in der Pflege
Spichernstr.11c
30161 Hannover
info@zabhannover.de
www.zabhannover.de

Ihre Ansprechpartner:

Seminarmanagement:
Karin Recking
Telefon: 0511/655 96 930
Telefax: 0511/655 96 955
info@zabhannover.de

Akademieleitung:
Simone Scheidner
Telefon: 0511/655 96 931
Telefax: 0511/655 96 955
simone.scheidner@zabhannover.de

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Online-Schulung	Preis pro Schulung	Bei Buchung von mind. 2 Schulungen:	Bei Buchung von mind. 5 Schulungen
Online – Impulsschulung Montags, 17.30-19.00 Uhr	38,00 € <i>pro Buchung</i>	35,00 € <i>pro Buchung</i>	32,00 € <i>pro Buchung</i>
Gesamte Schulungsreihe: Alle 9 Veranstaltungen im Paket		270,00€	

Die Rechnungsstellung erfolgt zum Seminarbeginn
(1. Termin der gebuchten Schulungsreihe)

Rücktritt

Der Kunde kann jederzeit schriftlich vom Vertrag zurücktreten.
Nach Ablauf der Widerrufsfrist von 14 Tagen ist der Rücktritt gebührenpflichtig.

Erfolgt der Rücktritt bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, sind 20% der Kursgebühren zu entrichten. Bei Unterschreitung der 4-Wochen-Frist werden bei Rücktritt 50% der Kursgebühren fällig. Die 50% Rücktrittsgebühren gelten im Rücktrittsfall auch, wenn zwischen Vertragsschluss und Kursbeginn weniger als 4 Wochen liegen. Für die Berechnung der Rücktrittsgebühren ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim ZAB maßgeblich.

Bei Abbruch der Weiterbildung/ Nichtantritt sind die Gesamtkosten sofort fällig.



Anmeldeformular

(per Post, per Fax an 0511 655 96 955 oder per Mail an info@zabhannover.de)

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden online-Seminaren an: (bitte ankreuzen)

REFRESH Expertenstandards-ONLINE-IMPULSSCHULUNG									
Montags, 17.30-19.00 Uhr									
Thema 1	<input type="checkbox"/>	11.01.2021	<input type="checkbox"/>	13.09.2021	Thema 6	<input type="checkbox"/>	08.03.2021	<input type="checkbox"/>	22.11.2021
Thema 2	<input type="checkbox"/>	25.01.2021	<input type="checkbox"/>	27.09.2021	Thema 7	<input type="checkbox"/>	19.04.2021	<input type="checkbox"/>	13.12.2021
Thema 3	<input type="checkbox"/>	08.02.2021	<input type="checkbox"/>	11.10.2021	Thema 8	<input type="checkbox"/>	03.05.2021	<input type="checkbox"/>	20.12.2021
Thema 4	<input type="checkbox"/>	22.02.2021	<input type="checkbox"/>	08.11.2021	Thema 9	<input type="checkbox"/>	07.06.2021		-----
Thema 5	<input type="checkbox"/>	28.06.2021		-----					

Name, Vorname

Straße

PLZ/Ort

Telefon/ Fax

E-Mail (zwingend erforderlich)

Berufsbezeichnung

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) habe ich zur Kenntnis genommen.

Ort, Datum

Unterschrift Teilnehmer/in

Kostenübernahme/ Rechnungsempfänger (bitte ankreuzen und ggf. ausfüllen)

- Kostenübernahme durch den/die **Teilnehmer/in** (Rechnungsanschrift identisch s. o.)
- Kostenübernahme durch **Arbeitgeber**: Bitte klären Sie vorab, ob die Kosten vom Arbeitgeber übernommen werden. Spätere Rechnungsänderungen oder -korrekturen sind gebührenpflichtig!

Arbeitgeber/ Institution (bitte auf korrekte Firmierung achten)

Anschrift des Arbeitgebers (Straße, PLZ, Ort)

Ansprechpartner

E-Mail

Telefon

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner

Stempel